Versandanweisung für FOB-Transporte

Inhaltsverzeichnis

1.) Item-Nummer / PSP-Element Nr. 1
2.) Etikettierung einzelner Lieferteile 1
3.) Werks-Abnahme 2
4.) Verpackung 2
5.) Losteilliste 3
6.) Packliste 3
7.) Markierung / Kollinummern 3
8.) Versandmeldung 4
9.) Abholbestätigung 4
10.) Verpacker 4
11.) Fotodokumentation 4
12.) Sonstiges 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie nachstehend mit der von uns vorgesehenen Versandabwicklung bekanntmachen.

1.) Item-Nummer / PSP-Element Nr.

Die Item-Nummer / PSP-Element Nr. bezeichnet eindeutig die Baugruppe / das Gewerk innerhalb des Gesamtprojekts. Damit ist innerhalb der Baustellen eine eindeutige örtliche Zuordnung verknüpft.

PSP-Element No.	Bezeichnung	FCA-Datum

Diese Daten werden Ihnen separat per Mail mitgeteilt.

2.) Etikettierung einzelner Lieferteile

Die Etiketten sind an den Maschinenteilen anzubringen, damit während der Montage die Zuordnung der Teile leicht hergestellt werden kann.

Zu beachten:

- Jedes Teil ist mit einem Etikett (siehe Datei „Musteretiketten“) gut sichtbar zu kennzeichnen.
- Ausnahme hiervon stellen nur vorverpackte Kleinteile wie z.B. 100 Schrauben in einer Schachtel dar. Hier wird entsprechend nur die Schachtel etikettiert.
- Bei großen Teilen ist das Etikett ggf. mit einem weiteren Etikettenträger (z.B. Drahtetikett) anzubringen.
- Die Etiketten basieren auf Zweckform-Etiketten Nr. 4745 Stick + Lift (siehe Datei „Musteretiketten“). Bitte verwenden Sie keine Etiketten, die sich z.B. nur mit Aceton wieder entfernen lassen.
- Variable Angaben in den Etiketten sind die Teilenummer, die Anzahl sowie die Bezeichnung der Teile. In die Bezeichnung des Teils können Sie, sofern noch Platz vorhanden ist, Ihre eigenen Identifikationen (z.B. Typ, Zeichnungs-Nr. etc.) einbringen.
- Die Nummerierung eines jeden Teils setzt sich zusammen aus der führenden PSP-Element-Nr. (xx.xxx), Ihrer Versand-Lieferantennummer (wird per Mail mitgeteilt), der Nummer der Losteilliste und der in der Losteilliste festgelegten fortlaufenden Nummer.

Als Hilfe zur Erstellung der Etiketten, Losteillisten und der Markierungen stellen wir Ihnen folgende Dateien zur Verfügung:

- Musteretiketten
- Losteilliste

- Handhabung und Verwendung der Losteilliste
- Leitfaden zum automatisierten Erstellen der Etiketten mit Word

In diesen Dateien sind weitere Hinweise und genaue Anweisungen enthalten.

Tipp:
Speichern Sie die oben genannten Dateien auf Ihrer Festplatte in der Originalversion ab und arbeiten Sie mit einer Kopie davon.

3.) Werks-Abnahme

Sollte eine Vorabnahme / Werksabnahme Vertragsbestandteil der Lieferung sein, setzen Sie sich bitte zwecks rechtzeitiger Terminvereinbarung mit unserem Einkauf in Verbindung.
Eine Versendung dürfen Sie nur nach Absolvierung solcher individuellen Vorschriften vornehmen.

4.) Verpackung

Gemäß unserer Bestellung liefern Sie **FOB benannter Hafen.**

- Alle Teile sind von Ihnen für eine Transport-/Lagerdauer von mindestens 12 Monaten zu konservieren.

- Die gewählte Verpackung muss für einen Land-, See-, Lufttransport, Eisenbahntransport, Binnenschifftransport, mit entsprechendem Umschlag geeignet und überstaubar sein.

- Die Maschinenteile werden nach Baugruppen geordnet verpackt. Lose Teile und Kleinteile jedoch sind von Ihnen vorzuverpacken z.B. in Kartons.

- Die abschließende Verpackung muss so gewählt sein, dass ein sicheres und sinnvolles Handling der Teile per Kran/Stapler möglich ist. Beachten Sie dabei auch die Ladungssicherung. Gem. §412ff. HGB sind Sie für die Ladungssicherung verantwortlich.

Hinweis:
Im Falle einer Containerverschiffung ist zu beachten, dass Container keine Verpackungen, sondern Transportmittel sind. Dementsprechend bleiben die o.g. Forderungen an die Verpackung auch bei einer Containerverschiffung unverändert bestehen.
Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss darauf haben was mit den Containern im Empfangshafen passiert. Sie müssen damit rechnen, dass die Container im Empfangshafen gestrippt werden und der restl. Nachlauf mit offenen LKW's stattfinden kann.

Zu Beachten:
Sollten Sie Holz als Vorverpackungsmaterial (z.B. Paletten. Kanthölzer, Bretter, Kisten…) verwenden, muss dies in jedem Fall dem IPPC-Standard ISPM 15 entsprechen.
Ansonsten verwenden Sie zur Vorverpackung bitte entsprechende Materialien, die nicht von diesen Bestimmungen erfasst sind.

5.) Losteilliste

Die Handhabung und Verwendung der Losteilliste ist in der entsprechenden Datei detailliert beschrieben. Sie verwenden die Losteilliste für folgende Punkte:

- Auflistung aller Einzelteile
- Datenbasis zur Etikettenerstellung
- als Markierung der Lieferantenpackstücke
- Versandanzeige / Transportanmeldung (s.u.)

Ihre endgültige Losteilliste(n) geben Sie per Mail als Datei an uns durch /
senden Sie uns bitte über unseren MFT Server zu / laden Sie bitte auf unseren MFT-Server hoch.

Die Warenbeschreibung muss in Deutsch und Englisch erfolgen.

6.) Packliste

Die Markierung(en) für Ihre **endgültigen** Packstücke ist gleichzeitig auch die detaillierte Packliste des betreffenden Packstücks. Zur Erstellung gehen Sie entsprechend den Anweisungen in der Datei **Handhabung und Verwendung der Losteilliste** vor.

7.) Markierung / Kollinummern

Sie markieren Ihre Packstücke mit Hilfe der Losteilliste als:

- Endgültiges Packstück
  Die Kollinummern für Ihre Packstücke erhalten Sie von uns, nachdem Sie uns die ausgefüllte Losteilliste zugesandt haben. ODER

  als Kollinummer verwenden Sie die betreffende Item-Nr. / PSP-Element No. und eine fortlaufende Nummer beginnend bei „1“. ODER:

  als Kollinummer verwenden Sie Kollinummern aus einem vorgegebenen Nummernkreis, z.B. Nummern aus dem Nummernkreis 37.010/101 bis 37.010/120. Falls Sie weitere Nummern benötigen melden Sie sich bitte bei uns.

  Darüber hinaus ist noch mit den international üblichen, notwendigen Gefahren-/Handlingsymbolen (z.B. Schwerpunkt, Hier Anschlagen usw.) zu markieren.

- Neben der Markierung als Endgültiges Packstück mit Hilfe der Losteilliste, markieren Sie Ihre Packstücke mit der projektspezifischen Leitmarkierung.

  Die Vorlage hierzu erhalten Sie in der beiliegenden Datei **Markierung**.
  Jeweils ergänzt werden müssen von Ihnen noch die variablen Daten:
  Kollinummer, Gewichte, Abmessungen.

  Die Markierung muss an mindestens 2 gegenüberliegenden Seiten des Packstücks angebracht werden. Handschrift ist nicht zulässig.

8.) Versandmeldung

Mit Hilfe der Losteilliste geben Sie uns Ihren Lieferumfang und den geplanten Ladetermin bekannt. Falls Ihr Lieferumfang Sondertransporte enthält, müssen Sie uns diese Daten mindestens **8 Wochen** vor dem geplanten Ladetermin durchgeben.
(max. Abmessungen für Standardteile – Länge/Breite/Höhe 1350/300/300 cm / Gewicht max. 23.900kg)

Für alle Packstücke, die in einen Standard-Planensattel passen, ist eine Meldung 2 Wochen vor dem geplanten Ladetermin ausreichend.

Sofern Sie vorläufige Daten vorliegen haben, senden Sie uns diese bitte vorab zu.

9.) Abholbestätigung

Nach kompletter Lieferung bzw. Abholung Ihres Lieferumfanges senden Sie das ausgefüllte Dokument **Abholbestätigung** per Mail an **Streckenbestellung@dieffenbacher.de**

Die Bezahlung Ihrer Rechnungen erfolgt nach Erhalt der Abholbestätigung.

10.) Verpacker

Sofern zutreffend, wird Ihnen der eingesetzte Verpacker separat mitgeteilt.

11.) Fotodokumentation

Jeder beladene LKW muss von Ihnen fotografiert werden. Es müssen jeweils mindestens 2 Bilder gemacht werden, auf denen insgesamt alle verladenen Teile/Packstücke zu erkennen sind:
Bei offenen LKW mindestens einmal von jeder Seite – bei geschlossenen LKW mindestens einmal die vordere und einmal die hintere Hälfte der Ladefläche. Es soll jeweils der entsprechende (Teil des) Auflieger(s) mit der gesicherten Ladung erkennbar sein.

Die Benennung der Fotos erfolgt mittels der LKW-/Ladungsnummer und einer fortlaufenden Nummer (Bsp.: DSE11.1, DSE11.2. DSE11.3…) Unter diesen Dateinamen senden Sie uns die Fotos unmittelbar nach Beladung des LKW's per Mail.

Zu verwendende Auflösung beim Fotografieren: 1024 x 768 Pixel.
Zu verwendendes Dateiformat: JPEG.

Darüber hinaus müssen alle Teile/Packstücke, die mit einem Kran entladen / bewegt werden müssen, ebenfalls fotografiert werden. Auf diesen Fotos muss das Teil/Packstück am Kran hängend zu sehen sein und zwar so, dass zu erkennen ist, wie das Teil/Packstück anzuhängen ist. (Diese Fotos entbinden Sie nicht von der Verpflichtung entsprechende Handling-Symbole an den Teilen/Packstücken anzubringen).

12.) Sonstiges

Ohne ausdrückliche Zustimmung unsererseits dürfen Sie keinerlei Gefahrgut (weder im Straßen-, See- noch Luftverkehr) verladen.
Falls Ihr Lieferumfang Gefahrgut enthält, müssen Sie uns dies mindestens **4 Wochen** vor dem geplanten Ladedatum unter Angabe aller Details (genaue Bezeichnung, Verpackung, Gebindegröße…) zusammen mit den gültigen Sicherheitsdatenblättern avisieren.
Nach einer Prüfung teilen wir Ihnen mit, ob und wie der Transport stattfindet.

Sollte zu Ihrem Lieferumfang ein Ursprungsnachweis gefordert sein, senden Sie uns diesen spätestens vor Auslieferung zu.

Falls Sie diesen Anweisungen nicht widersprechen, gelten Sie als von Ihnen akzeptiert.

Bei Unklarheiten zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Dieffenbacher GMBH Maschinen- und Anlagenbau
Heilbronner Straße 20
75031 Eppingen, Germany